

Elterngespräche in den Ferien?!

Beitrag von „Trapito“ vom 6. Januar 2017 14:32

Zitat von Iteach

.....Ja, es gibt 50-60 Ferientage und ca. 30 Urlaubstage. Aber entweder, ich gehe in den Ferien meinen dienstlichen Verpflichtungen nach um mein Arbeitspensum zu schaffen (z. B. korrigieren, planen und vorbereiten) oder aber ich lege dermaßen ins Zeug, dass ich während der Unterrichtsphasen Überstunden mache ohne Ende, damit ich diese dann in den Ferien abfeiern kann. Daran ist nichts Verwerfliches zu finden. Das ist einfach der Freiheit geschuldet, die ich durch die freie Zeiteinteilung in diesem Beruf habe.....

So ein richtiger Beitrag. Es wird beim Lehrerbashing (auch von Kollegen) häufig vergessen, dass wir nicht früh nach Hause gehen, Nachmittags frei haben und außerdem auch noch 3 Monate Ferien im Jahr feiern, sondern eben nur eins davon. Ich arbeite während der Schulzeit meist 50+ Stunden, in den Ferien etwa 10 pro Woche (oder sogar gar nicht 🤔) und liege damit deutlich über 41 Wochenstunden im Jahr.

Die "Dienstpflicht" auch in der unterrichtsfreien Zeit wahrzunehmen heißt ja nicht, dass man sich von Eltern die Termine diktieren lassen muss, zu denen man mit ihnen zu sprechen hat (in der Schulzeit übrigens auch nicht).

Könnte man eigentlich darauf bestehen, auf dem privaten Telefon gar keine Auskunft zu geben, also einfach auflegen? Nur, weil das kriecherische Sekretariat meine Nummer herausgegeben hat, heißt das doch nicht, dass ich nun auch mit Leuten sprechen muss, die mich anrufen.